



follow me on
Instagram



ole-saeuberlich.de



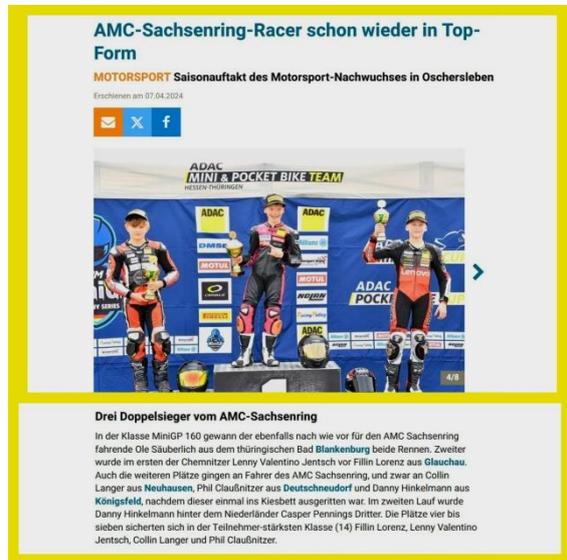
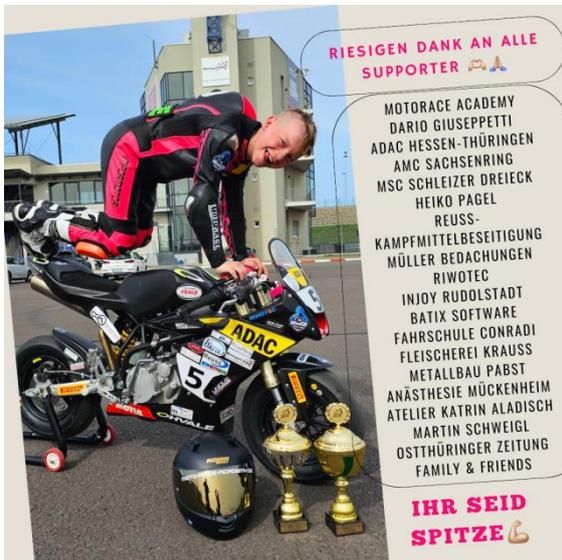
Facebook

Meine SAISON 2024

- 1 Saisonauftakt des ADAC Minibike Cups in der Ohvale 160 Klasse in der Motorsportarena Oschersleben am 06. + 07.04.2024



Doppelsieg – mein perfektes 1. Renn-Wochenende! Viele tolle prominente Leute vor Ort: Gustl Auinger, Stefan Nebel, die ADAC Crew, die Dorna Crew mit dem NTC – hier durften wir sogar hinter die Kulissen schauen und bekamen eine exklusive Führung – mega aufregend für mich! Bei mir startete es mit durchschnittlichen Trainings. Ich musste mich erst an die Strecke gewöhnen und wir probierten einiges aus, aber ich war nicht richtig zufrieden. In den Qualis lief es ganz gut, ich konnte mich gut steigern. Die Topzeiten der ersten 3 Starter lagen sehr nah beieinander – letztlich aber nur Startplatz 3 für mich. Darüber ärgerte ich mich sehr. Aber mentaler Support von Dario Giuseppetti und Stefan Nebel bauten mich auf. In beiden Rennen startete ich super und führte nach der 1. Kurve das Feld an. Dies änderte sich bis zur Ziellinie nicht und ich freute mich wie ein Schneekönig über 2x Siegerpodest.



2 FIM MiniGP Germany Runde 1 auf der Kartbahn in Cheb am 10. + 11.05.2024



Perfektes Wochenende mit Doppelsieg – ein unbeschreibliches Gefühl. Im Training fühlte ich mich wohl und hatte viel Spaß auf der Strecke. Ich konnte meine Zeiten stetig verbessern. In den Qualis verpasste ich nur ganz knapp die Pole und startete in beiden Rennen von Platz 2, das ärgerte mich ein bisschen! Im 1. Rennen hatte ich einen guten Start und übernahm die Führung. In der 2. Runde fiel ich wieder auf Platz 2 zurück, hängte mich an den Führenden dran und nutzte zwei Runden vor Schluss meine Chance. Ich verteidigte die Führung bis ins Ziel. Im 2. Rennen klappte es dann mit dem Start- Ziel- Sieg. Nach einem guten Flaggenstart konnte ich mich von meinen Verfolgern absetzen und überquerte wieder als Sieger die Ziellinie.



3 FIM MiniGP Germany Runde 2 in der ArenaE in Mülsen am 07. + 08.06.2024



Trotz dass es meine „Heimrennstrecke“ ist, hatte ich mir für das Wochenende nur einen Podestplatz erhofft, da ich hier nicht so oft trainiere wie andere Fahrer. Aber es kam besser als gedacht! In den Trainings konnte ich sehr gute Zeiten fahren. Das 1. Quali habe ich etwas falsch taktiert, das ging nicht auf und ich war nur auf dem 5. Rang. Ich ärgerte mich maßlos und das spornte mich erst richtig an. Im 2. Quali konnte ich dann die Bestzeit fahren und sicherte mir die Pole. Im 1. Rennen startete ich super und kam gut vom restlichen Feld weg. Ich holte mir den Sieg! Im 2. Rennen war es ähnlich, aber hier lieferte ich mir die letzten Runden harte Zweikämpfe mit einigen Überholmanövern mit Casper Pennings. In der letzten Runde stach Casper sehr mutig in eine Kurve, ich konnte nicht kontern und musste mich mit dem 2. Platz begnügen. Ich war mega enttäuscht und wütend auf mich. Aber alles in allem ein spitzen Wochenende für mich – was mit vielen Supportern und Freunden vor Ort und sogar einer Autogrammstunde noch zusätzlich verschönert wurde.

4 MiniGP Germany Runde 3 am Templiner Ring am 21. + 22.06.2024



Was für ein Rennspektakel auf einer tollen Strecke, die ich sehr mag. Der Trainingsfreitag startete sonnig und heiß und wir konnten mit dem Motorrad einiges ausprobieren – dadurch purzelten meine Rundenzeiten und ich war zufrieden. Nicht einfach bei der Hitze! Dann zog am Nachmittag Sturm und Gewitter auf und es wurde nass – das machte die Strecke mega rutschig und fast unfahrbar. Am Rennsamstag startete ich mit Regenreifen in die freien Trainings und ins 1. Quali, kam erstaunlich gut zurecht und fuhr die schnellste Zeit. Im 2. Quali verlor ich meinen Knieschleifer und konnte nicht mehr pushen, sodass meine Zeit ganz knapp in der letzten Runde von einem anderen Fahrer geknackt wurde – also leider Startplatz 2 für die Rennen. Im 1. Rennen kam ich sehr gut vom Start weg, führte das Rennen bis zur vorletzten Runde an und lief auf eine Überrundung auf. Hier wurde ich aufgehalten und Casper Pennings rutschte durch. Ich versuchte nochmal alles, aber er konnte mich ausbeschleunigen und überquerte mit nur 0,077 sek. Vorsprung die Ziellinie. Ich war mega enttäuscht und wütend über den 2. Platz. Von Stefan Nebel und

meinem Trainer Dario Giuseppetti wurde ich wieder aufgebaut. Das spornte mich zusätzlich an und mit neuer Motivation ging es ins 2. Rennen. Der Start war wieder super, dann wurde ich von Casper überholt. Es brauchte ein paar Runden, bis ich mir die Führung wieder erkämpfte, die ich bis zuletzt verteidigte. Unglaubliche Freude, die die Enttäuschung vom 1. Rennen (fast) vergessen ließ.

5. Runde ADAC Minibike Cup auf der Kartbahn in Harsewinkel am 12. + 13.07.2024



Kurz und knapp: Doppelsieg!!! Im Training am Freitag gab es Aprilwetter mit allen Facetten, sodass wir mit Reifenwechsel und Setup anpassen alle Hände voll zu tun hatten. Dann war professionelle Streckenbegehung mit meinem Coach Dario Giuseppetti angesagt. Am Samstag konnte ich mir in den Qualis die Pole sichern. In beiden Rennen hatte ich einen super Start und fuhr souverän mit Vorsprung ins Ziel – sogar den Streckenrekord konnte ich einfahren. Dank der Unterstützung meines Trainers und allen Supportern und meiner Familie war es ein mega Renn-Wochenende.



HARSEWINKEL

Ole Säuberlich (1./1., Bad Blankenburg):
 „Harsewinkel gehörte bisher nicht zu meinen Lieblingsstrecken. Der Freitag verlief erstmal für mich nicht so gut. Ich hatte einen Highsider, den ich unverletzt überstanden habe. Durch die Ereignisse hatte am Morgen des Rennens noch kein gutes Gefühl. In den Trainings konnte ich dann gute Zeiten fahren und mir die Pole holen. Im ersten Lauf lief es vom Start an gut, ich konnte direkt vornweg fahren und das Rennen kontrollieren. Im zweiten Rennen war Fillin (Lorenz) am Anfang noch an mir dran. Ich konnte im Verlauf des Rennens dann aber zu legen und mich von den anderen absetzen. In Wittgenborn liegt mir die Strecke besser. Ich hoffe wieder einen Doppelsieg zu erzielen.“

ADAC MINIBIKE CUP 2024



Ohvale MiniGP-160 Klasse

Mit der schnellsten Rundenzeit von 39.638 Sekunden im ersten Qualifying sicherte Ole Säuberlich die Pole Position. Fillin Lorenz (Glauchau) und Colin Langer (Neuhausen) verbesserten im zweiten Zeittraining ihre Rundenzeiten und komplettierten mit den Rängen zwei und drei die erste Startreihe.

Von der Pole aus übernahm Säuberlich am Start die Führung, baute diese Runde für Runde weiter aus und raste ungefährdet zum Sieg.



HARSEWINKEL

Mit einem weiteren Start-Ziel-Sieg hieß der Sieger nach 19 Runden zum zweiten Mal an diesem Tag Ole Säuberlich.

Mit 240 Punkten führt Säuberlich die Gesamtwertung souverän an. Lorenz verbessert sich auf Position zwei mit 156 Zählern. Auf Rang drei liegt Hinkelmann mit 131 Punkten.

6 MiniGP Germany Runde 4 am Vogelsbergring im hessischen Wittgenborn am 26. + 27.07.24.



Bad Blankenburger bleibt weiter vorn

Bad Blankenburg/Gera. Ole Säuberlich aus Bad Blankenburg zeigte sich beim 6. Lauf zum ADAC-Mini- und Pocketbike-Cup im hessischen Wittgenborn nicht in gewohnt überlegener Form. Nachdem Säuberlich das erste Rennen der Klasse Minibike-160 noch als Vierter beendet hatte, musste er sich im zweiten Durchgang mit Platz sieben begnügen. Erfreulicherweise konnte der Bad Blankenburger Nachwuchsfahrer trotz dieses „Durchhängers“ seine Tabellenführung behaupten.



Meine Welt steht Kopf! Der Trainingsfreitag war super und meine Rundenzeiten auch. Es hat mega Spaß gemacht mit den anderen Jungs auf der Strecke zu fighten. Dafür regnete es am Rennsamstag schon mitten in der Nacht so stark, dass teilweise Zelte zusammen brachen. Das war der Horror für mich. Im Regen kriege ich einfach meinen Kopf nicht frei – trotz intensivem Coaching durch meinen Trainer Dario Giuseppetti schaffte ich es dieses Wochenende nicht, meinem Motorrad genug zu vertrauen. In den Qualis gab ich alles und war anfangs recht gut unterwegs. Die Strecke trocknete aber langsam ab, ich konnte darauf aber nicht schnell genug reagieren - die anderen Fahrer trauten sich einfach mehr, sodass es nur der 10. Startplatz wurde. Ich war sowas von enttäuscht von mir. Im 1. Rennen lieferte ich trotz Regen eine super Leistung ab, überholte einen nach dem anderen und überquerte als 4. die Ziellinie. Im 2. Rennen war Taktik angesagt, da ich durch die Verletzung meines Konkurrenten Danny Hinkelmann nur noch ein paar Punkte brauchte, um mir uneinholbar das **Ticket für das FIM MiniGP Weltfinale** im November in Valencia zu sichern. Also hieß es sitzen bleiben und nur keinen Nuller einfahren. Es regnete wieder ordentlich, ich riskierte nichts - dafür war es auch kein mutig-spannendes Rennen - und wurde 7. Alles in allem Schadensbegrenzung im verhassten Regen und Ziel erreicht: **Als Führender der Gesamtwertung uneinholbar im Weltfinale!**

7 ADAC Minibike Cup Runde 7 in Schlüsselfeld am 30. + 31.08.24



Die Strecke mag ich seit meiner Pocketbikezeit, daher habe ich mich darauf gefreut. Die Trainings am Freitag-nachmittag und frühen Samstag liefen super. Ich konnte meine Rundenzeiten durch kleine Fahrwerkoptimierungen immer weiter verbessern. In den Qualis fuhr ich dann souverän auf Pole. Hier wäre noch etwas mehr gegangen, aber durch die Hitze war es sehr anstrengend. Im 1. Rennen startete ich gut und konnte auch gleich einen Vorsprung rausfahren - sozusagen ein Start-Ziel Sieg ohne Zwischenfälle. Im 2. Rennen hatte ich keinen guten Start, mein Vorderrad war in der Luft, ich konnte meine Führung trotzdem verteidigen und lieferte mir dann 14 Runden einen

engen Schlagabtausch mit Danny Hinkelmann. In der 15. Runde rutschte er jedoch im engen Battle knapp neben mir weg, ich konnte gerade so ausweichen und gewann auch dieses Rennen mit Vorsprung auf das restliche Feld. Somit konnte ich mir schon **vorzeitig den Gesamtsieg des ADAC Minibike Cups 2024** sichern und als **neuer deutscher Meister** nach Hause fahren. Ein unbeschreiblich geiles Gefühl – mit Bauchkribbeln und Adrenalin pur in meinen Adern – definitiv mit Suchtgefahr!

8 Saisonfinale des ADAC Minibike Cups und der FIM MiniGP 28.09.2024 in Bopfingen



Schon die Anreise am Donnerstag war sehr feucht und stürmisch. So ging es dann auch am Freitag weiter. Ich wechselte auf Regenmodus und trainierte fleißig, da Regen nicht zu meinen Stärken zählt. Das funktionierte erstaunlich gut. Ich konnte mich sehr gut steigern und war vorn mit dabei. Am Samstag ließ ich das 1. Training wegen des Nebels und der Kälte ausfallen. Im 2. Training stürzte ich leider in der 3. Runde und das Motorrad musste erstmal wieder funktionsfähig gemacht werden. Das 1. Quali war daher auch nicht so gut und ich landete im Regen auf Platz 10. Das 2. Quali funktionierte besser und ich konnte mich mega steigern. Kurz vor Ende rutschte ich mit dem Vorderrad auf Platz 4 liegend weg und landete letztlich auf Startplatz 5. Zu beiden Rennen war es dann überraschenderweise trocken, sodass ich mit Slicks raus fahren konnte. Beide Starts waren gut und ich konnte einen Platz gut machen. Dann arbeitete ich mich Stück für Stück nach vorn bis auf Platz 2 und kämpfte mit dem Führenden. Leider kam ich in beiden Rennen nicht vorbei und musste mich mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Trotzdem war ich zufrieden, denn das bedeutete **Triple Champion - ADAC Minibike Cup, FIM MiniGP und Deutscher Meister DMSJ.** 😊

Ein unbeschreibliches Gefühl und ein unvergesslicher Moment - die Party konnte starten!

Ich reiste mit dem Maximum an Erfolgen zufrieden nach Hause bzw weiter nach Spanien zum Training fürs Weltfinale.

Man kann die ganzen Eindrücke eigentlich gar nicht so richtig in Worte fassen, ich hoffe es ist mir trotzdem ein bisschen gelungen.

